

# Wir bewegen Affalterbach...



1909 – 2009  
100 Jahre TSV Affalterbach



## Inhalt

Leichtathletik .....	72
Schwimmen .....	74
Sportkegeln .....	76
Tischtennis .....	77
Turnen .....	78

### Sponsoren

Firmenanzeigen .....	86
----------------------	----

### Impressum

Herausgeber: TSV 1909 Affalterbach  
 Redaktion: Markus Kleinknecht, Roland Schierling, Michael Seibert  
 Mit Beiträgen von: Monika Jäger, Regina Schwarz, Andreas Fürst, Ulrich Jordan  
 Fotos: Bernd Bretzler, Bildmesstechnik Schwaben, TSV-Archiv  
 Layout: Peter Bühler  
 Druck: Scheel Printmedien GmbH, Waiblingen  
 Auflage: 2500 Exemplare

Affalterbach im Juni 2009



Wir bewegen Affalterbach...

## Inhalt

### Grußworte

Vorstand und Bürgermeister .....	4
Deutscher Turner-Bund .....	6
Sportkreis Ludwigsburg .....	8

### Gemeindeschichte

Geschichte der Gemeinde Affalterbach .....	10
--	----

### Totengedenken

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder .....	12
--	----

### Chronik

100 Jahre TSV Affalterbach .....	14
Fußball .....	40
Handball .....	44
Leichtathletik .....	48
Schwimmen .....	52
Sportkegeln .....	56
Tischtennis .....	58
Turnen .....	60

### Fotoalbum

Fußball .....	64
Handball .....	70



Wir bewegen Affalterbach...

## Grußwort von Vorstand und Bürgermeister

### 100 Jahre Sport in Affalterbach – 100 Jahre Partnerschaft von Verein und Gemeinde



Vorstand Helmut Grolsch und  
Bürgermeister Steffen Döttinger

Vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten in der Gemeinde Affalterbach verändert und genauso vieles innerhalb des Turn- und Sportvereines.

Was mit dem Aufruf zur Gründung eines Turnvereines im Jahre 1909 begann, kann heute auf eine

wechselvolle, aber erfolgreich verlaufende Geschichte zurückblicken.

Eine Geschichte, die weitgehend geprägt wurde durch stetigen Zuwachs an Mitgliedern und der Aufnahme neuer Sportangebote, durch einen Kampf mit finanziellen Problemen und durch Baumaßnahmen, die an die Grenze der Leistungsfähigkeit gingen.

Gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, schöne sportliche Erfolge, Pflege und Ausbau des Vereinslebens trugen wesentlich zur Akzeptanz und erfreulichen Weiterentwicklung bei.

Über ein Viertel der Affalterbacher Bürger sind heute Mitglied im TSV 09 Affalterbach. Sie können ein breites

Sportangebot in sieben Abteilungen nutzen. Hier leistet der TSV wahrlich einen gewaltigen Beitrag zur Lebensqualität in Affalterbach. Erstaunlich dabei ist der recht hohe Anteil an Jugendlichen von über 50 %. Dies zeugt auch von der Qualität der Angebote.

Qualität und Quantität sind auch die beiden Markenzeichen der von der Gemeinde Affalterbach bereitgestellten Sportanlagen wie das großzügige Sportzentrum Holzäcker aber auch Schulturnhalle und Kleinschwimmhalle.

Auf das Erreichte kann der Verein stolz sein und damit seinen Mitglieder aber auch der gesamten Affalterbacher Bevölkerung genügend Grund geben, das 100-jährige Bestehen gebührend zu feiern.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne den großen ehrenamtlichen Einsatz aller Mitarbeiter zum Wohle unserer Sportler. Hier gilt es Dank zu sagen für all die Mühen.

Seitens der Gemeinde werden die Vereinsleistungen er- und anerkannt sowie beständig gefördert. Die Hochachtung gilt der motivierten Vorstandschaft sowie allen Funktionären, Trainern und Übungsleitern, die Jahr für Jahr viele Stunden ihrer Freizeit opfern.

Abschließend gilt es auch von Vereinsseite einen Dank an die Gemeindeverwaltung auszusprechen, denn ohne die beständige Unterstützung könnten all diese Aufgaben nicht gemeistert werden.

Allen Besuchern wünschen Vorstandschaft und Gemeinde frohe, unbeschwerte Tage bei den Jubiläumsveranstaltungen.

Helmut Grolich  
Vorstand TSV

Steffen Döttinger  
Bürgermeister

5

## Grüßwort Deutscher Turner-Bund



100 Jahre TSV Affalterbach: Das ist zugleich ein Grund zum Feiern und Anlass für einen Blick auf Gegenwart und Zukunft. In den Jahren spiegeln sich gesellschaftliche Entwicklungen auch im TSV Affalterbach wieder: Frauen durften turnen, andere Sportarten wurden populär, vor allem Ballspiele, die Nazis diktierten den Sport, der Krieg riss schlimme Lücken, Vereine wurden wieder

gegründet oder fanden sich in anderer Zusammensetzung wieder. Heute bietet der TSV Affalterbach Sportarten für den Freizeit-, Gesundheits-, Breiten- und Leistungssport an. Wie groß die Bedeutung der Turn- und Sportvereine ist, wird in unserer heutigen, von der engen Finanzsituation vieler Kommunen geprägten Sportlandschaft deutlich. Für unsere Vereine heißt es in dieser Lage, Profil zu zeigen. Dabei dürfen sie der Unterstützung des DTB und seiner Landesverbände mit den Turngauen und -kreisen gewiss sein.

Zwar gibt es bis heute kein Patentrezept, das sich auf jeden Verein übertragen lässt. Denn je nach Ort und gesellschaftlichem Umfeld herrschen andere Bedingungen. Es gibt aber gemeinsame Kernaufgaben, auf die jeder Verein seine Antwort finden muss. Wichtiger denn je in der Vereinsarbeit ist heute die Klärung des Alleinstellungs-

6

merkmals, mit dem sich der Verein in seiner Umgebung positioniert. An erster Stelle steht hier das Soziale: Der Verein bietet Bewegung nicht allein unter funktionalen Gesichtspunkten wie Fitness, Gesundheit und Spaß, sondern zusätzlich in sozialer Gemeinschaft. Man trifft sich beim Sport, nach dem Sport und man kann auch noch seine Begabungen und Fähigkeiten im Verein einbringen. In Zeiten der Globalisierung, der Vereinzelung und des Konkurrenzkampfes im Job erhält dieser Aspekt zunehmende Bedeutung für die Menschen.

Dass der TSV Affalterbach mit seinen Trainern, Übungsleitern und sonstigen Mitarbeitern Tausende ehrenamtlicher Stunden pro Jahr zur Verfügung stellt, ist ein Beispiel dafür, welche Rolle heute der Sport und dabei vor allem das Turnen für die Steigerung der Lebensqualität aller Mitbürgerinnen und Mitbürger spielen. Es ist diese soziale Wertschöpfung, die unsere Vereine neben dem Erhalt vielfältiger Traditionen und ihrem Beitrag zum Zusammenhalt für die ganze Gesellschaft leisten. Wir danken dem TSV Affalterbach und seinen Mitgliedern für dieses soziale Bewusstsein, das er in Zeiten großer Umbrüche und heftiger Entwicklungen bewiesen hat. Und wir versichern allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des TSV Affalterbach Dank und hohen Respekt für ihr Engagement, das unsere Gemeinschaft festigt.

Rainer Brechtken  
Präsident des Deutschen Turner-Bundes

7

## Grüßwort Sportkreis Ludwigsburg



Im Namen des Sportkreises Ludwigsburg mit seinen 496 Sportvereinen möchte ich dem Turn- und Sportverein Affalterbach recht herzlich zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren und drücke persönlich meine Bewunderung darüber aus, mit welcher Energie es der Vorstandschaft gelungen ist, in dieser Zeit einen solch erfolgreichen Verein zu etablieren, der heute immerhin rund

1.500 Mitglieder in 7 Abteilungen zählt.

Im Jahr 2009 können 4 Vereine im Sportkreis Ludwigsburg auf eine 100-jährige Sportgeschichte zurückblicken.

Dem Turn- und Sportverein Affalterbach ist die Gratwanderung gelungen, Tradition und Innovation zu verknüpfen. Aus der Idee einiger Pioniere hat sich ein moderner Verein entwickelt, der seinen Mitgliedern ein umfangreiches und attraktives Angebot zur Verfügung stellt.

In unserer heutigen, von Schnelligkeit, ja Hetze geprägten Welt, liegen die vergangenen 100 Jahre Vereinsgeschichte des Turn- und Sportverein Affalterbach beinahe unüberschaubar lange zurück.

Der TSV Affalterbach des Jahres 1909 pflegt die Tradition. Das Jubiläumsjahr unter dem Motto „Wir bewegen Affalterbach“ ist als Chance zu begreifen auf die Vereinsgeschichte zurückzublicken und innovative Weichen für die Zukunft zu stellen.

8

Mein Dank gilt all denjenigen, die eben dies mit Engagement und Enthusiasmus in der Vergangenheit möglich gemacht haben, in der Gegenwart bewerkstelligen und denen, die schon jetzt Pläne schmieden und Weichen für die Vereinsukunft stellen.

Matthias Müller  
Präsident des Sportkreises Ludwigsburg e.V.

9

Jahren hatte Affalterbach 1864 dann wieder über 1.500 Einwohner. Allerdings konnte die Landwirtschaft die ständig steigende Einwohnerzahl nicht mehr ausreichend ernähren. Eine Auswanderungswelle und das Festhalten des Gemeinderats an den bäuerlichen Strukturen ließ die Einwohnerzahl bis 1939 wieder auf rund 1.000 schwinden.

#### Entscheidende Wende in den 1960er-Jahren

Erst Mitte der 1960er-Jahre fand spät, aber noch nicht zu spät die Wende zum Gewerbestandort statt. Gewerbesteuer war damals in Affalterbach quasi ein Fremdwort, die Schreinerei Friedrich Feyhl hatte als größter Arbeitgeber im Ort ganze fünf Mitarbeiter. Inzwischen können in Affalterbach annähernd 2.700 Arbeitsplätze gezählt werden. Die Entwicklung des Industriegebiets zum Standort von High-tech-Firmen mit Weltruf und der Gemeindefinanzen zur schuldenfreien Kommune sind untrennbar mit dem Wirken von Altbürgermeister Herbert Müller verbunden.

Amtsnachfolger Steffen Döttinger treibt nun als eine seiner vordringlichsten Aufgaben an, die mit dem wirtschaftlichen Aufstieg verbundenen teilweise untragbaren Verkehrsbelastungen im Ort durch den Bau einer Umgehungsstraße wieder auf ein Normalmaß für die Bewohnerschaft zu reduzieren.

Affalterbach beheimatet heute mit seinen Teilorten Wolfsölden und Steinächle sowie der Gartensiedlung Birkhau rund 4.650 Einwohner und darf als eine moderne Wohn- und Industriegemeinde bezeichnet werden, die sich dennoch ihren dörflichen Charakter bewahrt hat.

11

## Gemeindeschichte

### Affalter = Apfelbaum



Erstmals erwähnt wurde Affalterbach in einer Urkunde vom 9. Januar 972, wobei der Gemeindefamen Affalter = Apfelbaum darauf hindeutet, dass es damals mehr Obstbau als andernorts gab. Die erste Besiedlung hat mit Sicherheit viel früher stattgefunden, im Bereich des heutigen Ortskerns fanden sich archäologische Zeugen eines ca. 6.000 Jahre alten Dorfes aus der Jungsteinzeit. Neben Funden aus den Zeiten der keltischen und römischen Besiedlung wurden im Jahr 2005 Überreste einer Burg in Wolfsölden freigelegt, die in der Zeit um 1100 erbaut wurde. Die heute noch ältesten vorhandenen, vermutlich aus dem 13. Jahrhundert stammenden Gebäude in der Gemeinde sind die evangelische Martinskirche, das „Edelmannshaus“ in der Erdmannhäuser Straße und die Kelter.

Während des Dreißigjährigen Kriegs wurde Affalterbach um 1640 vollständig verlassen, der Zerstörung und dem gänzlichen Verfall preisgegeben. 1652 war kein einziges Haus mehr intakt und bewohnbar. Innerhalb von 200

Während des Dreißigjährigen Kriegs wurde Affalterbach um 1640 vollständig verlassen, der Zerstörung und dem gänzlichen Verfall preisgegeben. 1652 war kein einziges Haus mehr intakt und bewohnbar. Innerhalb von 200

10



12



Wir  
gedenken  
unserer  
verstorbenen Mitglieder

13

### 100 Jahre Partnerschaft Verein und Gemeinde

Es bleibt vorweg zu nehmen, dass sich während aller Höhen und Tiefen ein roter Faden durch die Geschichte zieht: Die verlässliche Partnerschaft von Verein und Gemeinde, mit dem gemeinsamen Ziel das Gemeinde- und Vereinsleben in Affalterbach zu fördern und insbesondere über das Medium Sport die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen positiv zu beeinflussen. So können sich derzeitige und künftige Bürgermeister und Gemeinderäte bei der Bewältigung dieser elementaren gesellschaftlichen Kernaufgaben auf den TSV verlassen, genauso wie künftige Generationen von TSV-Vorständen sich der Förderung und Unterstützung der Gemeinde sicher sein dürfen. Und ganz bewusst gilt bereits an dieser einleitenden Stelle allen ehrenamtlichen Helfern und Funktionären der größte nur auszusprechende Dank. Durch ihren unermüdlichen Einsatz wird an nahezu jedem Tag eines Jahres Freizeit für die große TSV-Familie geopfert, sei es durch Abhalten von Trainings- und Übungsstunden oder Vorbereitung und Durchführung von Wettkämpfen, Ausflügen, Saisonabschluss- oder Weihnachtsfeiern. Dass diese Leistungen gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich sind, kann der aufmerksame Leser von Zeit zu Zeit sogar der Lokalpresse entnehmen. Verwunderlich ist dies auch kaum, winken als Aufwandsentschädigung nicht finanzielle Zuwendungen im Übermaß, sondern „nur“ leuchtende Kinderaugen nach dem Gewinn von Staffel- oder Kreismeisterschaften, gelungenen Turnübungen oder einfach die natürliche Freude über ein erzieltes Tor im Training.

Nun aber genug der langen Vorrede, drehen wir gemeinsam das Rad der Zeit um hundert Jahre zurück:

15

## 100 Jahre TSV Affalterbach

### Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit

100 Jahre TSV Affalterbach sind gleichbedeutend mit einer Reise durch die Zeitgeschichte. Zwischen dem Gründungsjahr 1909 und dem heutigen Tag liegen zwei Weltkriege, ein Wirtschaftswunder, die Berlinblockade, Mauerbau und –fall, Wiedervereinigung, Zusammenwachsen der europäischen Völker mit der Einführung einer Einheitswährung, zwei Weltwirtschaftskrisen, jeweils drei gewonnene Fußball- und Handballweltmeisterschaften und viele weitere historische Ereignisse.

In der Chronik zum 90-jährigen Jubiläum wurde die Vereinsgeschichte im letzten Jahrhundert bereits facettenreich geschildert. Wir wollen daher auf dieser Basis aufbauend unseren Blick verstärkt auf die inzwischen vergangenen zehn Jahre werfen, aber auch die Eckpfeiler der davor liegenden Zeit gebührend würdigen. Gültig geblieben ist über all die Jahre stets der Vereinsleitspruch: „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“



Vorstand und Ausschuss im Jubiläumsjahr 2009

14

### Turnen zunächst reine Männerwelt

Die Turnbewegung hatte ganz Deutschland erfasst, auch in Affalterbach gingen junge Männer im Bereich der Dorfwiesen der körperlichen Ertüchtigung nach. Im Juli 1909 gründeten 30 junge Männer den Turnverein Affalterbach, zu dessen erstem Vorsitzendem der Initiator Gottlob Bärlin gewählt wurde. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter



Gründungsvorstand  
Gottlob Bärlin

Friedrich Stumpp, Turnwart Wilhelm Schöllkopf und Schriftführer Hermann Kurz wurden monatliche Versammlungen durchgeführt, auf denen damals der fällige Monatsbeitrag von 25 Pfennig in bar zu zahlen war. Von der ersten Stunde an existierte auch der Vereinsausschuss, der als beschlussfähiges, demokratisches Gremium die Vereinsgeschichte lenkt. Erste Mitglieder waren Gottlob Bauer,

Hermann Deeg, Hermann Föll und Adolf Kurz. Ebenso wie der Vereinsausschuss hat auch die heutige Jahresfeier ihren Ursprung im Gründungsjahr, entwickelte sie sich doch aus der ersten Weihnachtsfeier im Gasthaus Ochsen am 19. Dezember 1909 heraus. Schon damals wurden von Vereinsmitgliedern Aufführungen präsentiert und zum Tanz aufgespielt. Zum Zeitpunkt der ersten Mitgliederversammlung – in der Vereinssatzung als Generalversammlung bezeichnet – waren am 24. Januar 1910 bereits mehrere Turngeräte wie Reck und Barren, Turn- und Liederbücher sowie ein für damalige Verhältnisse stattliches Geldvermögen von rund 125 Mark in Vereinsbesitz. Erste Jugendliche

16

wurden als Zöglinge in den Verein aufgenommen und es folgte die Teilnahme an Gauturnfesten in der Umgebung.

Mit der Gründung einer Sängerebene im November 1913 fand die erste Diversifikation statt, weitere Aktivitäten erstreckte der Ausbruch des Ersten Weltkriegs im Keim. Da fast alle Turner einberufen wurden, fand in den Kriegsjahren kein Vereinsleben statt. Nach Kriegsende wurde allmählich wieder an Turnfesten teilgenommen, die Mitgliederzahl stieg bis auf 98 Mitglieder im Jahr 1921, in dem am 28. August mit großem Erfolg das erste Turnfest in Affalterbach veranstaltet wurde, stetig an.

Vereinsgeschichte schrieb im Jahr 1925 Frieda Schöllkopf, denn erstmals war damit eine Frau Mitglied der Vereinsriege.

Drei Jahre später erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister sowie die Ausrichtung des Gauturnfests mit mehr als 300 Einzelturnern. Heutzutage ist es nicht mehr



Anfänge in den Dorfweiesen

vorstellbar, dass alle Straßen und Häuser mit Girlanden geschmückt waren und auf dem Festplatz an der Marbacher Straße sogar Tribünen aufgebaut wurden. Am ab-

17

schließenden Kinderfest mit Festumzug beteiligte sich die gesamte Dorfbevölkerung.

### Umzug auf den Lemberg

1930 wurde eine Handball- und Fußballmannschaft gegründet, was schließlich eine Erweiterung der beengten Übungsstätte in den Dorfweiesen erforderte, indem anliegende Grundstücke aufgekauft werden sollten. Dieses Unterfangen scheiterte jedoch an der Ablehnung der Anwohnerschaft, worauf der Gemeinderat am 17. November 1930 den Beschluss fasste, am Lemberg einen Sportplatz anzulegen, der im Mai 1932 festlich eingeweiht wurde.



Viele Helfer beim Bau der Lemberghalle

Als Gegenleistung brachte der Verein 1.200,- Mark ein und übernahm die Miete für notwendige Infrastrukturgeräte zum An- und Abtransport von Material. Auch in der damaligen Zeit gab es auf Antrag staatliche Zulagen, so gewährte das Arbeitsamt einen Zuschuss in Höhe von 2.200,- Mark.

Die neue Sportanlage am Lemberg war im August 1934 Zentrum der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Vereinsjubiläum, das von Turnwettkämpfen und Ballspielen umrahmt wurde. Nachdem während des Zweiten Weltkriegs der Vereinssport im ganzen Land ruhte, durfte auf Erlass der

18



Unsere neue Heimat auf dem Lemberg

Siegmächte nach Kriegsende in jedem Ort nur in einer Vereinigung Sport getrieben werden. Mit Zustimmung der Militärregierung in Backnang erfolgte am 15. Dezember 1945 die Neugründung des

Vereins als Sportverein Affalterbach unter dem Vorsitz von Friedrich Gruber, dem ehemaligen Vorsitzenden des TSV Affalterbach, der 1932 durch den Zusammenschluss von Turnverein und Arbeiter-Sport-Verein entstanden war.

### Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg

Mit viel Fleiß und Willen wurde 1947 der Sportplatz instand gesetzt und wieder Spiele veranstaltet. Organisationstalent war bei der Beschaffung von Fußbällen und Trikots gefragt, es setzte reger Tauschhandel ein. Nahrungsmittelmangel in den großen Städten führte beispielsweise dazu, dass der VfB Stuttgart 1948 gegen freie Kost und Logis zu einem Freundschaftsspiel antrat. Im gleichen Jahr wurde eine Frauenhandballabteilung gegründet und erstmals nach dem Krieg wieder eine Weihnachtsfeier durchgeführt.

Pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum wurde der Sportplatz 1949 in Eigenarbeit aufgefüllt und eingeebnet, für das Ende Juli veranstaltete Kinderfest stiftete die Gemeinde allen Kindern zwischen drei und 14 Jahren eine Rote Wurst mit Brötchen.

19

Der heutigen Vereinsnamen Turn- und Sportverein 1909 Affalterbach e.V. wurde auf der Generalversammlung am 4. Februar 1950 beschlossen und im Vereinsregister eingetragen.

### Turn- und Festhalle auf dem Lemberg

Zwei Jahre später wurde ebenfalls auf der Generalversammlung der Bau einer Turn- und Festhalle auf dem Lemberg beschlossen. Wieder packten alle Vereinshände gemeinsam an und nach einer wahren Energieleistung wurde gerade einmal zehn Monate nach der Beschlussfassung die feierliche Einweihung am 20. Dezember 1952 vollzogen.

Die als Waldheim bezeichnete Halle wurde in den Folgejahren weiter ausgebaut und erhielt neben Kellerräumen auch Dusch- und Umkleidekabinen. Dies motivierte vor allem die Fußballer, die 1954 erstmals eine Meisterschaft errangen und in die B-Klasse aufstiegen.

Demgegenüber standen zunehmende Finanzprobleme durch den weiteren Ausbau des Waldheims sowie eine erforderliche Sanierung des nach Kanalisationsarbeiten unbespielbaren Spielfeldes. Letztendlich konnten Zuschüsse des Landessportbundes und der Gemeinde gewonnen werden, so dass der hergerichtete Sportplatz im August 1959 wieder in Betrieb genommen werden konnte. In den TSV-Reihen ist bis heute nicht vergessen, dass sich die Gemeinde Affalterbach hierfür selbst bis zur Decke strecken musste, gehörte sie doch in diesen Zeiten zu den finanzschwächsten Kommunen im ehemaligen Kreis Backnang. Damals wie heute nahm aber auch der Verein

20

seine gesellschaftliche Verantwortung wahr und stellte als Gegenleistung für die Gemeindeunterstützung die Turnhalle der Schule zur Verfügung.

#### Im Mittelpunkt der 1960er und 1970er Jahre: Schuldenabbau

Nachdem das 50-jährige Jubiläum aufgrund der Sportplatzeinweihung mit einjähriger Verspätung aber dafür umso reichhaltigerem Programm 1960 gefeiert wurde, waren ein Jahr später endlich die Bauarbeiten an der Turn- und Festhalle endgültig abgeschlossen. Insgesamt fielen Kosten von 260.000,- DM an, die Schulden in der Vereinskasse wuchsen auf rund 39.000,- DM an. Folglich standen in den 1960er Jahren Schuldenabbau und Wirtschaftsführung im Waldheim im Mittelpunkt. Erneut griff die Gemeinde dem Verein durch einen jährlichen Zins- und Tilgungszuschuss unter die Arme.

Die heute bewährte Besetzung des Vereinsvorstands durch drei gleichberechtigte Mitglieder wurde 1970 eingeführt, als Gerhard Greiner, Fritz Kettner und Kurt Neuweiler gemeinsam an die Vereinsspitze gewählt wurden.

In das Jahr 1971 fiel die Gründung der Schwimmabteilung im TSV. Bis heute werden die Übungsstunden im 1964 in Betrieb genommenen Lehrschwimmbad im Schulhaus abgehalten. Erstmals wurde auch das Lemberg-Pokal-Turnier für Fußballmannschaften durchgeführt, wobei alle Abteilungen des Vereins mitarbeiteten und durch den finanziellen Erfolg den Schuldenstand auf 30.000,- DM abbauen konnten, die später über die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen wie Faschingsfeiern weiter

21

gesenkt werden konnten. Am umfangreichen Programm zu den Feierlichkeiten 1000 Jahre Affalterbach beteiligte sich der Verein 1972 mit einem Kinderfest, Festzug und Sportnachmittag. Zusätzliche Trainingskapazitäten ergaben sich 1973 mit der Einweihung der Schulturnhalle, die außerhalb des Schulbetriebs auch vom TSV genutzt werden durfte.

#### Auf dem Lemberg wird es zu eng – Zukunft in den Holzäckern

Mit Beginn der 1970er Jahre wurde klar, dass die Sportstätte am Lemberg den Anforderungen der Zukunft nicht gewachsen war. Es folgten Standort- sowie zahlreiche inhaltliche Diskussionen um die Ausgestaltung eines Sportzentrums. Schließlich wurde der neue Standort in den Holzäckern festgelegt und voller Elan 1979 die Bauarbeiten im 70. Jubiläumsjahr aufgenommen. Mit der feierlichen Einweihung vom 17. bis 20. September 1982 wurden dem TSV und dem Tennisclub Affalterbach zur damaligen Zeit



Das Vereinsheim entsteht

eine der modernsten Sportanlagen im gesamten Landkreis zur Verfügung gestellt. Die 400-Meter-Kunststoffbahn wird seit der Einweihung von der LG Lemberg, dem Zusammenschluss der Leichtathleten aus Affalterbach, Burgstall, Erdmannhausen und Kirchberg, ausgiebig genutzt. Bereits ein Jahr vor der Inbetriebnahme des Sportzentrums wies die

22



Einweihung Stadion 1982

Vereinskasse erstmals nach Jahrzehnten wieder schwarze Zahlen auf. Aufgrund der verantwortungsbewussten und vorausschauenden Amtsführung des derzeitigen Schatzmeisters Manfred Grab und seiner Vorgänger hält dieser erfreuliche Zustand weiterhin an.

Schon 1984 folgten mit der Durchführung der 75-Jahr-Feierlichkeiten die nächsten Festlichkeiten in den Holzäckern, die sich mit verschiedenen Veranstaltungen vom Frühjahr bis in den Herbst erstreckten.

#### Herbert-Müller-Halle komplettiert die Sportanlagen

1990 ragten drei historische Ereignisse heraus. Aufgrund des immens gestiegenen Verwaltungsaufwands bei inzwischen über 1.000 Mitgliedern wurde eine Geschäftsstelle in der Winnender Straße eingerichtet, die sich inzwischen im Untergeschoss der Lemberghalle befindet. Im September

23

besuchte eine Funktionärsdelegation nach dem Mauerfall erstmals die heutige Partnergemeinde Neuhausen im Erzgebirge. Hieraus entwickelte sich schnell eine herzliche Partnerschaft mit dem SSV Blau Weiß Neuhausen mit nachfolgenden Gegenbesuchen. Mit der Einweihung der Herbert-Müller-Halle vom 30. November bis 02. Dezember 1990 wurde das Sportzentrum mit einem Schmuckkästchen komplettiert. Der Bedarf an zusätzlicher Hallenkapazität ist bis in die Gegenwart durch den nahezu vollständig ausgebuchten Hallenbelegungsplan ersichtlich.

Gleichzeitig wurde dem TSV damit die Möglichkeit gegeben, sich mit der Durchführung von Hallenturnieren und -meisterschaften im Sportkreis einen wohlklingenden Namen zu machen.

Mit dem von der Schwimmabteilung 1991 zu Gunsten der Aktion Sorgenkind im Schulschwimmbad ausgerichteten 24-Stunden-Schwimmen sei stellvertretend eine der vielen über die Jahrzehnte hinweg durchgeführten gemeinnützigen Veranstaltungen genannt.



Sportlerherz – was willst du mehr?

24

Eine ganze Festwoche bescherten die Fußballer Ende Mai 1993 zur Feier ihres 60-jährigen Bestehens der Einwohnerschaft. Gleichzeitig war dies allerdings die letzte Austragung des traditionsreichen Fußball-Ortsturniers, in guten Zeiten Anziehungspunkt für mehrere hundert Zuschauer, nachdem sich nicht mehr genügend ortsansässige Firmen und Vereine beteiligten. Bereits am folgenden Wochenende waren dann über 2.000 Kinder anlässlich des Gaukinderturnfestes zu Gast im Sportzentrum. Wenn es noch eines Beweises des TSV-Leitspruches „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“ bedurfte, dann war die reibungslose Durchführung dieses Großereignisses federführend durch die Leichtathletikabteilung mit Unterstützung aller anderen Abteilungen bester Beleg hierfür.

Das neu konzipierte Mitternachtsturnier der Fußballabteilung übertraf bei seiner Premiere im Januar 1994 alle Erwartungen, die Herbert-Müller-Halle platzte bis in die frühen Morgenstunden aus allen Nähten.

#### 1995 erstmals Tag der offenen Tür

Alle Hände packten 1995 bei Tag der offenen Tür gemeinsam an, bei dem sich der TSV mit seinem gesamten Sportangebot, umrahmt vom 10-jährigen Jubiläum der Sportkegler, der Affalterbacher Bevölkerung präsentierte.

Sportlich ragte Triathlet Günter Dittes heraus, der mit dem Sieg in seiner Alterklasse die erste Deutsche Meisterschaft eines TSV-Athleten in der Vereinsgeschichte errang. Ebenfalls Jubel bei den Handballern nach dem Aufstieg in die Kreisliga 3. Enttäuschung dagegen im Fußballerlager, die Kreisliga A konnte nur eine Spielzeit gehalten werden.

25

Müller-Halle, in dem an allen vier Abenden musikalische Unterhaltung für stimmungsvolle Stunden sorgte.

Den sportlichen Hattrick errangen 1999 sowohl die Mädchen als auch die Jungen der Leichtathletikabteilung, die zum dritten Mal in Folge den Sieg beim Bürgermeisterpokal feiern durften. Demgegenüber Sorgenfalten bei Fußball-Jugendleiter Ulrich Riesch, aufgrund Spielermangels konnte keine A-Jugendmannschaft gemeldet werden.

Das neue Medium Internet tritt seinen weltumspannenden Siegeszug auch in Affalterbach an: Thomas Talker stellte eine Homepage der Fußballabteilung ins Netz, aus der in den folgenden Jahren der heutige Internetauftritt des Gesamtvereins und seiner Abteilungen hervorging.

Nach Abschluss der Verhandlungen mit der Gemeinde übernimmt der TSV gegen eine Aufwandsvergütung zunächst auf zehn Jahre begrenzt die Pflege des Rasenplatzes.

Im September durfte schließlich der neue Kunstrasenplatz eingeweiht werden, nachdem das bisherige Tennenspielfeld durch die Gemeinde mit maßgeblicher Unterstützung der Fa. Mercedes-AMG umgebaut wurde.

#### Das neue Jahrtausend: Sportliche Erfolge in allen Abteilungen

Nach der Jahrtausendwende führten die Schwimmer ihr 25. Einladungsschwimmfest in Neustadt durch. Darüber hinaus war die Schwimmabteilung maßgeblich an der Anerkennung des Toto-Lotto-Sportjugendförderpreises 2000 und der damit verbundenen Verleihung des Gütesiegels für gute Jugendarbeit beteiligt. Die Sportkegler konnten

27

1996 durfte 25 Jahre Schwimmabteilung gefeiert werden, im Mai 1997 folgte der Wiederaufstieg der Fußballmannschaft in die Kreisliga A.



Ehrung für das Ehepaar Bertele anlässlich 25 Jahre Schwimmabteilung

Als Anerkennung für die ausgezeichnete Jugendarbeit wurde der TSV 1998 mit dem GO SPORTS-Gütesiegel des Sports in Baden-Württemberg ausgezeichnet, darüber hinaus wurde der Schwimmabteilung im selben Jahr ebenfalls für herausragende Jugendarbeit ein Toto-Lotto-Förderpreis zuerkannt.

Das 90-jährige Jubiläumsjahr begann aufgrund der großen Nachfrage mit einer erstmals

nach vielen Jahren wieder als Doppelveranstaltung an zwei aufeinander folgenden Tagen durchgeführten Jahresfeier, ehe nach über einjähriger Vorbereitungszeit vom 18. bis 21. Juni ein bunt gemischtes Sport- und Unterhaltungsprogramm die Feierlichkeiten im Sportzentrum krönte. Unterstrichen wurden dabei die Freundschaften mit dem Partnerverein SSV Blau Weiß Neuhausen sowie der Partnergemeinde Teglas. Am sportlichen Reigen waren aber nicht nur Vereinssportler beteiligt, sondern bei der Dorfolympiade ganze Familien sowie die Gemeinderäte und Vorstände der Affalterbacher Vereine beim Fußballinlagespiel. Spektakulär war insbesondere der Rollerskiwettbewerb zwischen Funktionären des TSV und SSV Neuhausen. Zum Besuchermagnet entwickelte sich das große Festzelt auf dem Parkplatz bei der Herbert-

26

erstmalig zwei aktive Mannschaften zum Spielbetrieb anmelden, während die zweite Mannschaft der Fußballer in die Kreisliga B aufstieg. Einen Tick erfolgreicher war die Fußball-D-Jugend, die sich für die höchstmögliche Spielklasse, die Bezirksstaffel, qualifizierte.

AMG Fußball, seit 1994 in den TSV integriert, fegte in seiner Freundschaftsspielrunde alles vom Platz. Als Trainingsgäste wurden mehrfach DTM Meister Bernd Schneider sowie Formel 1-Pilot Alexander Wurz im Sportzentrum Holzäcker begrüßt.

Der siebenjährige Jonas Palm wurde in die Talentschule Geräteturnen des Württembergischen Kunstturnverbandes aufgenommen und trainiert fortan unter Olympiasieger Valerie Belenki.

Um jüngere Teilnehmer zu gewinnen startete die Männergymnastikgruppe eine Werbekampagne, die in der Folgezeit auch den gewünschten Erfolg hat. Nicht von Erfolg gekrönt ist demgegenüber auch im zweiten Jahr in Folge die Suche nach einem dritten Vorstandsmitglied im Gesamtverein.

Mit einer herrlichen Kinderturnweihnachtsfeier unter dem Motto „Expo 2000 in Affalterbach“ fand das Jahr einen würdigen Ausgang.

#### Vereinsweiterentwicklung

Auf der Mitgliederversammlung im März 2001 durfte erstmals Steffen Döttinger, der Nachfolger des langjährigen Bürgermeisters Herbert Müller, begrüßt werden.

Vorstand, Vereinsausschuss sowie weitere Funktionäre führten unter Leitung eines WLSB-Moderators ein ver-

28

einsinternes Seminar zur Weiterentwicklung des Vereins durch. Hieraus resultierten verschiedene Projekte wie die Durchführung einer Schnuppertour „Fit 4 fun“ und die Erstellung einer TSV-Infobroschüre. Viel Schweiß wurde in



Aktionsplakat „Fit 4 fun“

der Leichtathletikabteilung vergossen, die in zweijähriger Eigenleistung die Beach-Volleyball-Anlage erstellte. Dies war nur möglich, da die Gemeinde Affalterbach die benötigte Fläche zwischen Rasenspielfeld und Kunstrasenplatz dem Verein zur Nutzung überließ. Zur Förderung des Wettkampfbetriebs gründeten die Schwimmer eine Startgemeinschaft mit dem TSV Neustadt. Sportliche Durststrecke dagegen bei der Handballabteilung, es konnte wie im Vorjahr keine aktive Herrenmannschaft gestellt werden. Dennoch blieben alle Akteure bei der Stange und bereits 2002 wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Weniger optimistisch stimmte der schlechende Niedergang des traditionsreichen Lemberg-Pokal-Turniers. Trotz Änderungen an Modus und Termin schwand das Interesse der Nachbargemeinden, 2001 nahmen nur

29

Die Turnabteilung spürte die Trends der Zeit auf und erweiterte ihr Angebot um Step-Aerobic und Wirbelsäulengymnastik sowie ein Jahr später um Hip-Hop. Sportlich ragte die Fußball E-Jugend unter Trainer Theo Fischer heraus, die sich bei den Württembergischen Hallenmeisterschaften den dritten Rang erspielte.

#### Tischtennis und Basketball erweitern TSV-Angebot

Mit der Neugründung der Tischtennis-Abteilung wurde am 01.05.2003 eine langjährige Lücke wieder geschlossen. Aber auch der Basketballsport zog in die Apfelbachgemeinde ein. Auf Initiative motivierter Affalterbacher Jugendliche bildete sich eine Gruppe innerhalb der Leichtathletikabteilung. Die jungen Männer starteten voll durch und organisierten bereits ein



Erstes Streetball-Turnier der Basketballer

Jahr später mit durchschlagendem Erfolg ein überregionales Streetball-Turnier, das sich seither stetigem Zulauf erfreut.

Neben 20 Jahren Handball wurde 2003 die Einweihung des sanierten Rasenspielfelds gefeiert, die auf dem Vereinsseminar entwickelte Schnuppertour erstmals unter Beteiligung aller Abteilungen durchgeführt und die von der Schwimmabteilung angebotenen Säuglingskurse waren binnen kürzester

31

noch vier Fußballmannschaften teil. Das endgültige Aus erfolgte dann im Jahr 2006.

Begeisterung dafür in Teglas für die Damen der Frauengymnastik, die ihren Freundschaftsbesuch mit dem Auftritt „Goldfinger“ krönten.

Der Zahn der Zeit zeigte Spuren am und im Vereinsheim ‚Zum Waldeck‘. Als erste größere Maßnahme erfolgte die vollständige Renovierung des Mobiliars in den Gasträumen.

#### Multimedia und ein neues Zahlungsmittel

Im Jahr 2002 wurde die Mitgliederversammlung erstmals durch den Einsatz moderner Multimediastechnik wie Laptop und Beamer aufgefrischt und die Vereinsbeiträge aufgrund der Euro-Einführung an das neue Zahlungsmittel angepasst.

Während mit der Übernahme der Dusch- und Umkleekabinen des Tennisclubs die Kapazitäten im Kabinentrakt des Waldecks erweitert werden konnten, waren die sportlichen Betätigungsfelder durch die einjährige Sanierung und Sperrung des Rasenspielfelds ab August

beschränkt. Ein Fachgutachten hatte zuvor die Unbespielbarkeit der Anlage nachgewiesen. Die erforderlichen Mittel wurden gemeinschaftlich vom Verein, der Gemeinde Affalterbach und dem WLSB aufgebracht.

Auf der Leistungsschau des BDS Affalterbach präsentierte sich der TSV nicht nur mit seinem gesamten Angebot sondern führte durch die tatkräftigen Arme der Kegelabteilung auch den Auf- und Abbau des großen Festzeltes durch.

30

Zeit ausgebucht. Organisationstalent war im Jahr 2004 mit der Ausrichtung der Leichtathletik Kreismeisterschaft für Schüler sowie des erstmals überhaupt ausgetragenen Relegationsspiels zur Fußball-Landesliga gefragt. Der TSV heimste dabei jeweils großes Lob der Fachverbände ein und präsentierte sich als verlässlicher Partner.

Quer durch alle Abteilungen stellten sich sportliche Erfolge ein: Die Triathlon-Mannschaft der SG Backnang/Affalterbach stieg in die 2. Liga sowie die Handballer in die Kreisliga 2 auf, die Schwimmer verzeichneten mit 405 Medaillen bei 875 Starts ein Rekordjahr und die Kegler wurden Meister der Kreisliga A.

In der Fußballjugend wurden erstmals in der Vereinsgeschichte Spielgemeinschaften gegründet, A- und B-Juniorer starteten in der Saison 2004/2005 als SG Affalterbach/Erdmannhausen. Aufgrund der inzwischen auch auf den Tennisclub ausgebauten Schnuppertour konnten bei den Jüngsten spürbare Zugänge in den einzelnen Abteilungen verzeichnet werden.

AMG Fußball feierte mit einem Benefizturnier zu Gunsten der Deutschen Krebshilfe 10-jähriges Bestehen. Die Siegerehrung führte Krassimir Balakov, Star des VfB Stuttgart durch.

#### Anpassung von Satzung und Beitragsordnung

Im Jahr 2005 wurde die Vereinssatzung nach Überprüfung durch den Justiziar des Deutschen Sportbundes an geänderte gesetzliche Bestimmungen angepasst, die Sportkegler feierten ihr 20-jähriges Bestehen und die Handballflaute konnte endgültig für beendet erklärt werden, da neben der

32



aktiven Mannschaft alle Altersklassen der Jugend belegt werden konnten. Ein Jahr später bildete sich erstmals sogar eine weibliche Mini-Mannschaft.

Der zweiten Fußballmannschaft gelang nach zweijähriger Abstinenz der Wiederaufstieg in die Kreisliga B und der innovativen Turnabteilung wurde das Gütesiegel für Osteoporosevorbeugung verliehen. Langsam aber sicher entwickelte sich die Herbert-Müller-Halle zur Tischtennis-Hochburg: Seit 2004 wird das „Internationale Affalterbacher-Tischtennis-Turnier“ durchgeführt, dem Ruf von Organisator Michael Seibert folgte bei der Premiere kein Geringerer als Vize-Weltmeister Torben Wosik.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung 2006 standen heftige Diskussionen um erforderliche Beitragsanpassungen aufgrund stetig steigender Verbandsabgaben und in der Zukunft absehbarer Renovierungsarbeiten des Vereinsheims. Letztendlich wurde für Kinder und Jugendlichen die Einführung eines Jahresbeitrags von 5€ beschlossen. Des Weiteren wurden 2006 mit der Gemeinde die Modalitäten zur Sanierung der in Gemeindebesitz befindlichen Dusch- und Umkleieräume vereinbart. Erstmals machte der junge Schwimmer Dix Eisenbraun auf sich aufmerksam. Der Zehnjährige stellte 17 von 24 möglichen württembergischen Jahrgangsrekorden auf und sicherte sich zehn württembergische Meistertitel. Die der Schwimmabteilung angegliederte Triathlonmannschaft komplettierte das Erfolgsgeschäft und steigt in die 1. Baden-Württembergliga auf.

Eine Großputzete durch die Fußballabteilung, unterstützt durch Handballer und Leichtathleten, brachte im Herbst den Außenbereich im Sportzentrum wieder auf Vordermann.

33

meisterschaften zeigte nun auch die eigene Jugendarbeit erste Erfolge, nachdem mit Szylwia Kahn eine ehemalige ungarische Nationalspielerin als Trainerin gewonnen werden konnte.

Dix Eisenbraun setzte seine sportliche Entwicklung und konsequente Trainingsarbeit fort, verdienter Lohn: Zwei Süddeutsche Meistertitel.

Im Jahr 2008 lag der Schwerpunkt naturgemäß vor allem auf den Vorbereitungen der 100-Jahr-Feierlichkeiten. Drei auf dem Seminar in Bartholomä gebildete Teams intensivierte die Gestaltung von Festakt, Jubiläumswochenende und Festschrift. Der Internetauftritt wurde neu gestaltet sowie auf der Generalversammlung die verursachergerechte Aufteilung anfallender Steuern und Kosten zwischen Hauptverein und Abteilungen beschlossen.

Auf dem Affalterbacher Straßenfest wurde als neuer Besuchermagnet erstmals eine Showbühne angeboten, die unter Beteiligung der Turnabteilung sofort zum Publikumsmagneten wurde. Erstmals nach vielen Jahren stieg mit den D-Junioren wieder eine Fußballjugendmannschaft in die Bezirksklasse auf und die Jugendmannschaft der Tischtennisabteilung erspielte sich souverän die Meisterschaft in der Kreisklasse.



Große Show auf der Jahresfeier 2009

Mit einer stimmungsvollen Jahresfeier in der ausverkauften Lemberghalle wurde im Februar 2009 das große Ju-

35

### Beginn der Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2009

Mit dem Besuch eines Seminars zur Durchführung von 100-Jahr-Feiern auf der Akademie des Schwäbischen Turnierbundes in Bartholomä stiegen Vorstand und Ausschuss



Jubiläums-Team von Bartholomä

im Juni 2007 in die Kernphase der Jubiläumsvorbereitungen ein. Zuvor war auf der Mitgliederversammlung nach kontroversen Diskussionen per Satzungsänderung beschlossen worden, die Beitragsbefreiung für Mitglieder über 60 Jahre zu streichen. Zusätzliches Unikum: Aufgrund des anstehenden Jubiläums

wurden die Funktionärsämter im Hauptverein anstatt wie üblich auf zwei für die folgenden vier Jahre besetzt.

Mit einer kleinen Feierstunde wurde der renovierte Kabinbereich gemeinsam mit Bürgermeister Döttinger und weiteren Gemeindevertretern eingeweiht. Gefeiert wurde auch bei den Leichtathleten: 25 Jahre Lauftreff und 25 Jahre Bürgermeisterpokal.

Hoch und Tief im Jugendfußball: Während es nicht mehr gelang, eine A- und B-Juniorenmannschaft zu bilden, waren im Sommer 2007 mehr als 60 Mannschaften mit über 750 Spielern Teilnehmer beim Mercedes-AMG-Junior-Cup. Neben der Durchführung der Tischtennis-Jugendbezirks-

34

biläumsjahr eingeläutet. Wie so oft bewiesen neben dem fernsehtauglichen Moderatorduo Manfred Grab und Ursel Jahn auch die Akteure aus den einzelnen Abteilungen, dass sie nicht nur zu sportlichen sondern auch unterhaltungswirksamen Höchstleistungen fähig sind.

Für das erste Ausrufezeichen sorgten nur wenig später die Sportkegler mit dem vorzeitigen Meistertitel in der A-Klasse. Das zweite folgte im Mai mit dem Aufstieg der Fußballer in die Bezirksliga. Und auch die Volleyballer konnten im Jubiläumsjahr ihren ersten Aufstieg feiern.

Die Handballabteilung organisierte erstmals die Ausrichtung der Bezirkspokalendspiele in der Herbert-Müller-Halle und empfahl sich dabei für weitere Aufgaben in der Zukunft. Beleg für die überragende Jugendarbeit der Schwimmabteilung war die traditionell große Anzahl der sportlichen Ehrungen auf der Generalversammlung.

### Quo Vadis TSV?

Wie sich das Leben in Affalterbach und im TSV in den nächsten 100 Jahren wandeln wird, lässt sich am heutigen Tage nicht voraussagen. Für den Verein wird in der näheren Zukunft sicherlich die weitere Renovierung des Vereinsheims sowie gemeinsam mit der Gemeinde die notwendige Instandsetzung des Kunstrasenplatzes von tragender Bedeutung sein. Darüber hinaus gilt es die Weichen für die Zeit nach der Ära Helmut Grolich zu stellen, der inzwischen über 30 Jahre auf der Kapitänsbrücke steht und den Verein in dieser Zeit sicher durch alle Stürme und Untiefen lotste. In absehbarer Zeit soll der Staffstab nun an einen Nachfolger übergeben werden. Sportlich soll der

36

Schwerpunkt weiterhin die Konzentration auf die erfolgreiche Jugendarbeit quer durch alle Abteilungen sowie gleichzeitig die Aufnahme neuer Trends in das Vereinsangebot sein. Eine Herausforderung wird dabei die zunehmend schwierige Besetzung der ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder, sei es als Funktionär, Trainer oder Übungsleiter, bleiben. Als starke Gemeinschaft geht der TSV diese Aufgaben aber positiv eingestellt und voller Motivation an, um damit weiter als Eckpfeiler die Attraktivität des Gemeindelebens in Affalterbach zu festigen.

*TSV – wir bewegen Affalterbach...*

37

#### Die Vereinsvorstände seit 1909

1909 Gottlob Bärlin	1980 Gerhard Greiner
1921 Wilhelm Schöllkopf	1980 Gerhard Greiner, Fritz Kettner, Kurt Neuweiler
1922 Hermann Greiner	
1933 Albert Lang	1985 Gerhard Greiner, Helmut Grollich, Fritz Kettner
1933 Friedrich Gall	
1934 Gottlob Schöllkopf	1989 Helmut Grollich, Fritz Kettner, Roland Köcher
1935 Hermann Greiner	
1936 Friedrich Gruber	1993 Helmut Grollich, Roland Köcher
1947 Walter Entenmann	1994 Helmut Grollich, Roland Köcher, Manfred Oßwald
1947 Otto Gall	2000 Michael Beck, Helmut Grollich
1948 Emil Rössle	2002 Michael Beck, Bernd Breitenbücher, Helmut Grollich
1949 Gottlob Schöllkopf	2007 Bernd Breitenbücher, Helmut Grollich, Roland Köcher
1950 Ernst Büchele	
1951 Heinz Däuber	
1966 Otto Käfer	
1970 Gerhard Greiner, Fritz Kettner, Kurt Neuweiler	
1972 Gerhard Greiner, Dieter Haug, Kurt Neuweiler	
1974 Gerhard Greiner, Helmut Grollich, Fritz Kettner	

39

#### Die Gründerväter 1909

- |                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| 1. Gottlob Bärlin   | 16. Hermann Deeg       |
| 2. Friedrich Stumpp | 17. Hermann Jung       |
| 3. Eugen Greiner    | 18. Hermann Föll       |
| 4. Eugen Ade        | 19. Reinhold Kunzi     |
| 5. August Müller    | 20. Paul Link          |
| 6. August Käfer     | 21. Albert Stüber      |
| 7. Eugen Lang       | 22. Wilhelm Schöllkopf |
| 8. Eugen Kübler     | 23. Karl Schöllkopf    |
| 9. Wilhelm Kübler   | 24. Julius Jenner      |
| 10. Adolf Kurz      | 25. Karl Nesper        |
| 11. Karl Gall       | 26. Karl Pfitzenmaier  |
| 12. Gottlob Bauer   | 27. Hermann Beuder     |
| 13. Eugen Schweizer | 28. Wilhelm Lade       |
| 14. Hermann Kunz    | 29. August Durchlaub   |
| 15. Karl Büchele    | 30. Hermann Schwarz    |

38

#### Fußball

##### Krönender Höhepunkt des Jubiläumsjahrs: Bezirksliga!

Der 10. Mai 2009 war nicht nur Mutter- sondern gleichzeitig auch Krönungstag der Affalterbacher Fußballgeschichte, die ihre Ursprünge 1932 mit der Einweihung des Sportplatzes am Lemberg hat. 77 Jahre später sicherten sich die Grün-Weißen am viertletzten Spieltag der Saison



Meisterfeier 2009

2008/09 vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisliga A und damit den erstmaligen Aufstieg in die Bezirksliga. Erfolgsgarant war hierbei die Verpflichtung von Trainer Mauro Pedace durch Abteilungsleiter

Helmut Bärlin im Sommer 2007 sowie die zielgerichtete Verstärkung des Kaders.

In der kommenden Saison ist nun natürlich oberstes Ziel der Klassenerhalt in der Bezirksliga. Daneben soll die höhere Spielklasse aber auch Anreiz für das ein oder andere in höhere Ligen abgewanderte Affalterbacher Eigengewächs sein, den Weg zurück ins grün-weiße Trikot einzuschlagen.

40

### 1932 – 2009: Achterbahnfahrt in den Kreisligen

Über die Jahrzehnte hinweg war der Sandplatz auf dem Lemberg bei den Gastmannschaften gefürchtet. Meisterschaften in den Jahren 1952, 1962 und 1980 folgten aber jeweils zeitnahe Abstiege.

Mit dem Umzug ins Sportzentrum Holzäcker ging es nicht wie erhofft weiter nach oben sondern im Gegenteil 1985 zurück in die Kreisliga B. Es dauerte anschließend fast zehn Jahre, ehe 1994 wieder ein Meisterwimpel nach Affalterbach wanderte. Doch auch bei diesem Versuch konnte die Klasse nur ein Jahr gehalten werden. Nach dem



Aufstieg in Kreisliga A 1997

Aufrücken einiger starker Spieler aus der eigenen Jugend wurde in der Saison 1996/97 unter Trainer Werner Blank der Wiederaufstieg in die Kreisliga A realisiert. Aus der damaligen Meistermannschaft

stehen mit Alexander und Marcus Junger noch zwei Spieler in der aktuellen Aufstiegself.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der zweiten Mannschaft, die sich – abgesehen von einem kleinen Ausrutscher zwischen 2003 und 2005 - beständig in der Kreisliga B hält, dort in den vergangenen Jahren einige Relegationsschlachten siegreich durchschritten hat und somit einen fundierten Unterbau für die „Erste“ darstellt.

41

### Zukunftsherausforderung Nachwuchsarbeit

Leider gibt es Ähnliches im Juniorenbereich nur von den jüngeren Jahrgängen zu berichten: Während dort ein beständiger Zustrom an Nachwuchskicker in das TSV-Fundament einfließt, gelang es bei den A- und B-Junioren ab 2004 zunächst nur über eine Spielgemeinschaft mit Erdmannhausen wettbewerbsfähige Mannschaften zu stellen. Zwischenzeitlich war selbst dies aufgrund Spieler-mangels nicht mehr möglich, erst zur Saison 2009/10 kann wieder eine B-Jugendmannschaft angemeldet werden. Da auf mittel- und langfristige Sicht die aktiven Mannschaften nur auf Basis einer gesunden Jugend bestehen können, liegt hier in den kommenden Jahren das Hauptaugenmerk von Jugendleiter Erich Röble. Schlüssel zum Erfolg soll eine breite Verbesserung der Qualifikation des Jugend-trainerstabs sein, in den zunehmend auch aktive Spieler eingebunden werden. Ob am Ende eine Rückkehr zu den goldenen Zeiten Ende der 1980er Jahre gelingt, als B- und C-Jugend ganz vorne im Bezirk mitspielten, wird sich allerdings erst noch erweisen müssen.



„Wintertraining“ der Fußballer im Rahmen einer Jahresfeier

42

### Alte und neue Traditionen

Als Nachfolger des 1993 in der Versenkung verschwundenen Ortsturniers hat sich das vom damaligen Abteilungsleiter Markus Kleinknecht konzipierte Mitternachtsturnier seit 1994 zum überregional bekannten Publikumsmagneten entwickelt.

Nicht mehr zu retten war leider der traditionsreiche Lemberg-Pokal. Nachdem das Interesse der Nachbargemeinden von Jahr zu Jahr abnahm und auch die Zuschauer ausblieben, wurde das 1971 vom langjährigen Abteilungsleiter Wolfgang „Donald“ Maier ins Leben gerufene Turnier im Jahr 2006 letztmalig ausgetragen.

Lediglich im AH-Bereich treffen sich heute noch jährlich die Lemberganrainer zum sportlichen Vergleich. Wenn es übrigens noch eines Beweises bedarf, dass das Fußballerleben nach der aktiven Karriere nicht beendet ist, dann sei an dieser Stelle angeführt, dass bei den „Alten Herren“ über zwei Dutzend Akteure zwischen 30 und 70 Jahren ihrem Sport auf dem grünen Rasen nachgehen.

*Fußball im TSV – eine starke Gemeinschaft*

43

### Handball

#### Handball in Affalterbach!

Handball in Affalterbach wurde Mitte der 1970er Jahre zunächst durch den damaligen Trainer Gerhard Gneiting als Unterabteilung Kinderturnen/Handball innerhalb der Turnabteilung initiiert. Die eigenständige Gründung der Abteilung Handball erfolgte durch den Einsatz von Friedhelm Mehring am 01. Mai 1983. Schon in der Anfangsphase waren die Handballer beim Affalterbacher Straßenfest mit „griechischen Spezialitäten“ vertreten, um dadurch die Abteilungskasse etwas füllen zu können.

Mit der Gründung der Männermannschaft 1985 wurden zudem weitere handballhungrige Spieler gefunden, die auch außerhalb des Spielfelds die Handballabteilung in den folgenden Jahren prägten. Uli Bertsch übernahm das Amt des Spielertainers der Männermannschaft, Jo



1. Handball-Männermannschaft 1985

Beyer konnte 1986 die erste Mädchenmannschaft trainieren, die jedoch nach einem Zusammenschluss mit dem SV Burgstall keinen langfristigen Fortbestand hatte. Beide rückten 1988 neben Friedhelm Mehring in die auf ein Dreiergremium erweiterte Abteilungsleitung auf.

44

### Ein Traum geht in Erfüllung: Herbert-Müller-Halle

Mit Fertigstellung der Herbert-Müller-Halle im Sportzentrum ging 1990 für die Handballabteilung und natürlich alle anderen Abteilungen ein Traum in Erfüllung. Das Einlagespiel des damaligen Bundesligisten SG Stuttgart-Scharnhausen gegen den TV Oppenweiler war der Höhepunkt der Einweihungsfestivitäten. Die bisherige Schulsporthalle konnte bis dato nur mit Ausnahmegenehmigung als 5-Mann-Halle zum Spielbetrieb genutzt werden. Dieser Zustand hatte endlich ein Ende und das Vorhandensein zweier Hallen führte zu einer großen Entlastung bei den Hallen-Belegungszeiten. Nach der Erreichung dieses Ziels übergab Friedhelm Mehring die Abteilungsleitung im Dreiergremium an Thomas Schönfeld, ehe seit 1994 Andy Fürst und Uli Bertsch die Fäden in der Hand halten.

### Mit toller Kameradschaft Durststrecken überwinden

Immer wieder gelang es innerhalb der Abteilung die Kameradschaft mit tollen Ausflügen beispielsweise zur Küngeles-Mühle in Bad Urach, Kornwestheimer Haus in Vorderburg



Die Handballabteilung des TSV Affalterbach im Jahr 2003

45

das Ziel, weiter nach oben zu kommen. Die Mitgliederzahl bewegt sich bei etwas über 100 Mitgliedern und finanziell steht die Abteilung vor allem durch die arbeitsintensive Teilnahme am Affalterbacher Straßenfest auf eigenen Beinen. Letzteres besitzt seit dem Jahr 2008 mit der Handball-Bar eine neue Attraktion, die aus einem liebevoll umgebauten Bauwagen entstanden ist. Der Einsatz vieler Spieler über etliche Wochen- und Samstage hinweg wurde durch einen großen Besucherandrang mit durchweg positiver Resonanz belohnt und wird den Auftritt der Handballer beim Straßenfest auch in den kommenden Jahren begleiten.

*Das 100-jährige Jubiläum soll und wird für alle Mitglieder als weiterer Höhepunkt in die Vereinsgeschichte eingehen und die Gemeinsamkeit der Mitglieder im TSV weiter fördern!*

47

oder Markgröninger Skihütte in Alberschwende zu fördern und damit die Motivation hoch zu halten. So konnten auch zwischenzeitliche Dürreperioden überstanden werden, als aufgrund Spielermangels keine aktive Männermannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden konnte. Es prägte sich so über die Zeit ein „harter Kern“ heraus, der seit der Anfangsphase bis heute fester Bestandteil der Handballabteilung ist und inzwischen durch die Integration weiterer Nachwuchskräfte sogar ausgebaut werden konnte.



1. Mannschaft 2004

### Sportlicher Erfolg stellt sich ein

Aktuell kann auf insgesamt fünf Jugend- und eine Männermannschaft geblickt werden, sportlich gelang der Männermannschaft 2005 unter Trainer Michael Fieß der Aufstieg in die Kreisliga B. Nachfolger Ralph König verfolgt nun

46

## Leichtathletik

### Seit 1965 wird Leichtathletik angeboten

Die Ursprünge der Leichtathletik im TSV reichen mit der Gründung einer Breitensportgruppe zurück bis ins Jahre 1965. Gymnastik und Leichtathletik waren die Schwerpunkte, es wurde aber auch schon Volleyball gespielt. Ab 1967 kamen weibliche Mitglieder hinzu. Die Jugendarbeit begann 1972 mit der Gründung einer Schüler-Gruppe.

Die Leichtathletikabteilung in ihrer heutigen Form entstand mit der Neufassung der Vereinssatzung am 23.7.1974.

### Der Eröffnung des Stadions folgt ein starker Aufschwung

Wichtigstes Ereignis für die Leichtathletik war der Bau des Sportzentrums im Jahr 1982. Insbesondere die Kunststoff-Rundbahn des Stadions ermöglichte ein umfangreiches Übungs- und Trainingsprogramm. Sehr schnell stellten sich sportliche Erfolge ein und einige Kreismeisterschaften konnten errungen werden.



Bürgermeisterpokal der LG Lemberg

In Zusammenhang mit dem Stadionbau wurden die Wettkampftätigkeiten der Nachbargemeinden Affalterbach, Burgstall, Erdmannshausen, Hochdorf

48

und Kirchberg zusammengeführt. Seit dem 1. Januar 1982 starten unsere Leichtathleten gemeinsam mit den Nachbargemeinden unter der Leichtathletik-Gemeinschaft LG Lemberg.

Seit der Stadion-Eröffnung wird jährlich der Bürgermeister-Pokal ausgerichtet, der Schülerwettkampf der LG Lemberg. Etwa 200 Kinder im Alter von 5-15 Jahren messen sich im Lauf, Wurf und Sprung.

Im Mai 1982 wurde das sportliche Programm um eine Trimm-Trab-Gruppe erweitert. Dieses Angebot wendet sich auch an Nicht-Mitglieder, die sich durch Laufen in unterschiedlichen Leistungsgruppen fit halten wollen. Es wird bis heute als Lauftreff weitergeführt. Daneben bieten die Leichtathleten mit Walking ein weiteres kostenloses Angebot, auch für Nicht-Mitglieder.



Trimm-Trab-Gruppe

### Wandel zum Breitensport in den 90-er Jahren

In den letzten Jahren haben sich die sportlichen Aktivitäten der Leichtathletik stärker am Breitensport ausgerichtet. Der Wettkampf steht nur selten im Vordergrund. Das Leichtathletik-Training für die Kinder und Jugendlichen soll mehr Bewegungsfreude vermitteln, als zu Höchstleistung führen. Der Spaß steht im Vordergrund.

49

### Badminton, Beach-Volleyball und Basketball

Seit 1993 bietet der Breitensport der Leichtathletik auch eine Badmintongruppe an. Gerade für Ungeübte zeigen sich bei dieser Sportart schnell Fortschritte - eine ideale



Gemischtes Doppel

Möglichkeit für sportliche Wiedereinsteiger.

Volleyball wird heute in einer gemischten Breitensport-Gruppe gespielt. Wettkämpfe werden im Rahmen der gemischten Freizeitrunde ausgetragen. Im Jahre

2001 konnte nach zweijähriger Bauzeit in Eigenleistung ein Beach-Volleyballfeld eröffnet werden.

Die jüngste Erweiterung bietet die Basketball-Gruppe.



Beachvolleyball

50



Basketballturnier

Sie wendet sich hauptsächlich an Jugendliche ab 15 Jahren. Seit Gründung wird jährlich ein Streetball-Turnier ausgerichtet, das inzwischen auch überregionale Anerkennung gefunden hat.

### Aufstieg der Volleyballmannschaft im Jubiläumsjahr

Ihren größten Erfolg erreichte die Mixed-Mannschaft der Volleyballer um Trainer Torsten Rohloff mit dem Sieg in der Relegation und dem ersten Aufstieg in der Verbandrunde des VLW.

*Leichtathletik im TSV – die richtige Sportart für jedermann*

51

### Schwimmen

#### 38 Jahre Schwimmabteilung

Anfang der 1960er Jahre begann sich Affalterbach gewaltig zu verändern. Diese Entwicklung mündete 1964 auch im Bau der Grundschule mit Lehrschwimmbecken. Der Grundstein für die Gründung der Schwimmabteilung im Jahr 1971 war damit gelegt.



Aktive Schwimmer der 70er Jahre

Das Ehepaar Else und Erich Bertele baute die Abteilung gemeinsam mit Anton Steinhäuser auf, ehe 1990 Alfons Lochbühler die Verantwortung übernahm. Auf Basis der von ihm durchgeführten Umstrukturierungen von Trainingsbetrieb und Abteilungsleitung wird die Schwimmabteilung seit 1994 von Monika Jäger geführt.

Die Möglichkeit, dass alle Affalterbacher Kinder im Ort

52

das Schwimmen erlernen können, ist in heutiger Zeit von unschätzbarem Wert. Schwimmstile zu erlernen, die Kondition zu erhöhen und die Koordination zu schulen, letztendlich das Element Wasser zu bewältigen, ist Ziel der vielen Trainingsgruppen.



Synchronschwimmgruppe in den 80er Jahre

### Sportliches Förderkonzept mit durchschlagenden Erfolg

Ein bewährtes Förderkonzept unterstützt leistungsbereite Schwimmer. In den letzten 15 Jahren erreichten Affalterbacher Schwimmer 335 Kreismeister-, 79 Bezirksmeister-, 50 Württembergische, einen Baden Württembergischen und vier Süddeutsche Jahrgangsmeistertitel sowie mehrere

53

### Woche für Woche Höchstleistungen

Über 50 Mitarbeiter der Schwimmabteilung bewältigen als Übungsleiter, Trainingsassistent, Kampfrichter und Funktionär ein immenses Pensum an Arbeitsstunden. Die steigende Zahl der Wettkämpfe, der Trainingsbetrieb und die vielen Jugendveranstaltungen erfordern heute und auch in der Zukunft höchstes Engagement.

Die Jugendarbeit brachte der Abteilung unzählige Anerkennungen, es seien hier nur überdurchschnittlich häufige Schwimmabzeichenabnahmen und zwei Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreise genannt.

*Die Schwimmabteilung - mehr als nur Schwimmen!*

55

Teilnahmen an Deutschen Jahrgangsmeisterschaften.

Der aktuell erfolgreichste Schwimmer Dix Eisenbraun (Jahrgang 1996) glänzte bereits 2007 mit insgesamt 17 württembergischen Jahrgangsrekorden. Im September 2008 eroberte sich Dix mit 400m Lagen, 400, 800 und 1500m Freistil auf der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes jeweils Platz 1!

### Nachhaltige Qualität

Aquafitnesskurse bieten Präventionssport für jedes Alter und Können. Die Qualität der angebotenen Leistungen wird durch ausgebildete Trainer und das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ gesichert, viele Erwachsene können die Kursteilnahme daher mit ihrer Krankenkasse abrechnen.

Aus der 1993 eingerichteten Triathlongruppe haben sich Elke Schanz-Matern und Frank Thulmann für den berühmten Iron Man-Wettbewerb auf Hawaii qualifiziert.

In 38 Jahren gab es Veranstaltungen die auch das Gemeindeleben bereicherten. Dies waren vor allem das 24-Stunden-Schwimmen zu Gunsten der Aktion Sorgenkind, internationale Begegnungen mit französischen, ungarischen und lettischen Jugendlichen bzw. Schülern, Wettkämpfe am Ort, Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde und weitere Aktivitäten.

Darüber hinaus ist die Schwimmabteilung seit 33 Jahren Ausrichter des Wettkampfs in Waiblingen-Neustadt.

54

### Sportkegeln

#### Sportkegeln: Die kleinste Abteilung des TSV – sportlich aber recht erfolgreich

Der Grundstein für die Abteilung Sportkegeln wurde am 27.02.1985 gelegt, als in einer Vereinsausschusssitzung der Gründungsbeschluss gefasst wurde. Eine Woche später erfolgte die Anmeldung beim Württembergischen Kegler- und Bowlingverband (WKBV).

Nach einer reinen Trainingssaison stiegen die Sportkegler ab der Saison 1987/88 in die Punktspielrunde ein und belegten zum Saisonende einen respektablen 4. Platz unter elf teilnehmenden Mannschaften. Bereits in der Saison 1989/90 erreichte die Mannschaft die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die B-Klasse.

#### Jubiläum mit dem schwäbischen Cowboy

Im Mai 1990 folgte die Abteilung einem Aufruf des Deutschen Keglerbundes und veranstaltete ein Preiskegeln zugunsten der Kinderkrebshilfe. Durch die Mithilfe vieler Geschäfts- und Privatleute gelang mit 3.170 DM das zweitbeste Spendenergebnis aller württembergischen Kegelerne.

Das 10-jährige Abteilungsbestehen wurde 1995 nach intensiver Vorbereitungszeit gemeinsam mit einem Tag der offenen Tür des TSV und einem stimmungsvollen Abend mit dem inzwischen leider verstorbenen schwäbischen Cowboy Hank Häberle im prallgefüllten Festzelt gefeiert.

Bis zum Jahr 1998 war die Zahl der Mitglieder auf 15 gewachsen, so dass ab der Saison 1998/99 eine zweite

56

Mannschaft beim WKBV zum Spielbetrieb angemeldet werden konnte. Die bisher größte Mitgliederzahl wurde in den Jahren 2002/03 erreicht – bis zu 20 Mitglieder nahmen aktiv am Spielbetrieb in den Mannschaften teil, folglich konnte sogar eine dritte Mannschaft ins Geschehen eingreifen.

### Sportlicher Gipfelsturm

Ein Jahr später stellte sich der bisher größte sportlichen Erfolg ein: Die erste Mannschaft wurde Meister in der A-Klasse und stieg damit in die Kreisliga Heilbronn auf.

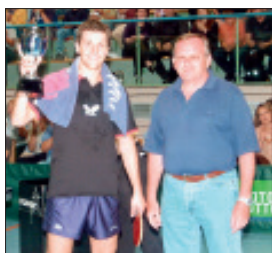
Verbunden war damit allerdings der Malus die Heimspiele in der Fremde auszutragen, da das Waldeck nicht über die in dieser Liga vorgeschriebenen vier Bahnen verfügt. Ob es nun an diesem Handicap oder einfach an den zu starken Gegnern lag? Zwei Jahre später fand man sich auf jeden Fall in der A-Klasse wieder. In der Saison 2008/09 stand bereits zwei Spieltage vor Saisonende die erneute Meisterschaft fest, aufgrund der weiterhin bestehenden Vierbahnproblematik wurde das Aufstiegsrecht jedoch nicht wahrgenommen. In der aktuellen Meistermannschaft sind von den Jungs der ersten Stunde mit Jürgen Linde, Josef Mindler, Roland Köcher, H.-G. Meyer und Roland Schöllkopf immer noch fünf mit dabei.

Der Spielbetrieb der zweiten und dritten Mannschaft dagegen musste inzwischen aufgrund Spielermangels wieder eingestellt werden. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Zustand aber nur einen temporären Charakter hat.

*Sportkegeln zu betreiben ist zwar (fast) keine Frage des Alters – aber ohne „Nachwuchs“ geht es nicht – Interessierte sind jederzeit willkommen.*

57

### Tischtennis



Weltstar Timo Boll in Affalterbach

Timo Boll, Deutschlands Tischtennis-Weltstar. Der Toto-Lotto-Lady-Cup wurde noch bis 2006 in Affalterbach ausgespielt und seit 2004 gibt es immer im Mai das „Internationale Affalterbacher-Tischtennis-Turnier“. Im Jubiläums-Jahr 2009 wurde der Toto-Lotto

Tischtennis-Cup für Damen und Herren am 23./24. Mai wieder in Affalterbach veranstaltet.

Am Spielbetrieb nehmen seit 2003 eine Aktiven-Mannschaft und ab 2004 eine Jugend-Mannschaft teil. Die Jungen-Mannschaft wurde 2008 Meister der Kreisklasse U15 und Vize-Pokalsieger im Bezirk Ludwigsburg. Anfang 2009 hat die Abteilung 14 erwachsene Mitglieder und 18 Jugend-Mitglieder.

*Tischtennis im TSV – Weltklasse in Affalterbach*

59

### Tischtennis

#### Tischtennis im TSV: Comeback nach 22 Jahren Pause

1968 wurde von Günther Siegle eine Tischtennis-Abteilung im TSV gegründet, die fortan in der Schulturnhalle trainierte und mit einer Herren-Mannschaft am Spielbetrieb teilnahm. Aufgrund Spielermangels ruhte der Spiel- und Trainingsbetrieb in den Jahren 1971 und 1972.

Mitte der 1970er Jahre konnten dann aber mehrere Herren- und Jugendmannschaften sowie je eine Damen- und Mädchenmannschaft gemeldet werden, die auch mit sportlichen Erfolgen aufhören ließen. Nachdem der langjährige Abteilungsleiter Werner Krauthan 1981 wegzog und sich kein Nachfolger fand, wurde die Abteilung anschließend aufgelöst.

1999 kam Tischtennis aber wieder nach Affalterbach zurück! Die Herbert-Müller-Halle wurde Austragungsort des Int. Toto-Lotto Tischtennis-Lady-Cup. Auch in den Jahren 2000 bis 2003 durfte immer am Dreikönigstag die Weltelite des Damen-Tischtennis bewundert werden. Ausrichter des Cups war der TTV Burgstetten, Turnierleiter der heutige Abteilungsleiter der Tischtennis-Abteilung Michael Seibert.

#### Bürgermeister Döttinger hilft nach

Auf Anraten von Bürgermeister Steffen Döttinger ließ Michael Seibert am 1. 5. 2003 die Tischtennis-Abteilung im TSV Affalterbach wieder aufleben.

Bereits im Juli 2003 fand in der Herbert-Müller-Halle ein Grand-Prix-Turnier statt. Sieger war kein geringerer als

58

### Turnen

#### Turnen im Wandel der Zeit

Wie schon die Vereinsbezeichnung Turn- und Sportverein besagt, ist die heutige Turnabteilung Quellwurzel des Sports in Affalterbach. Aus der ursprünglich reinen Männerturnwelt heraus haben sich das Sportangebot und damit die Abteilungsstruktur über die Jahrzehnte hinweg kontinuierlich gewandelt. Wie wären wohl damals die Kommentare gewesen, hätte man den Gründervätern prophezeit, dass in hundert Jahren mit Regina Schwarz eine Frau an der Spitze der heutigen Turnabteilung stehen würde?

#### Damals und heute: Kinder stehen im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Abteilung steht nicht erst seit heute die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Bereits 1967 gründe-



Damals und heute - Gaukinderturnfest

60

te Kurt Neuweiler die Kinderturnabteilung, die derzeit von Sandra Todt geführt wird. Nachdem zunächst zwei Turnlehrerinnen der Grundschule den Übungsbetrieb leiteten, startete Ute Fahrner 1972 die Ausbildung zur staatlich geführten Übungsleiterin. Ihr folgten bis heute viele weitere engagierte und ehrenamtlich tätige Mädchen und Frauen. Neben der Teilnahme an Gaukinderturnfesten, die 1984 und 1993 auch in Affalterbach stattfanden, gehören Vorführungen im Rahmen des jährlichen Alternachmittags der Gemeinde zu den Höhepunkten eines Turnjahres.

#### Ständiger Ausbau des attraktiven Sportangebots

Die im Erwachsenenbereich sicherlich bedeutungsvollste Entscheidung trafen im März 1964 Elfriede Entenmann, Ursula Klingner, Helma Stumpp und Ilse Sziedl mit der Gründung der anfangs belächelten Frauengymnastikabteilung. Allen Zweiflern zum Trotz besteht die Abteilung bis heute, geübt wird seit 1987 in zwei Gruppen, das Alter der Teilnehmerinnen liegt zwischen 20 und 70 Jahren. Doch bei einer reinen Frauengymnastik ist es in keinster Weise geblieben: Bereits Mitte der 1970er-Jahre bildete sich eine Jazzgymnastikgruppe sowie eine rhythmische Gymnastikgruppe. Ein Jahrzehnt später schwappte auch die Aerobicwelle auf den Lemberg über. Auch mit Beginn des neuen Jahrtausends wurde das Angebot ständig weiterentwickelt, was jeweils Nachfrageschübe auslöste und die Bildung eigener Gruppen Wirbelsäulengymnastik, Step-Aerobic und Fitnessgymnastik zur Folge hatte. Seit 2006 werden auch regelmäßige Kurse in Pilates angeboten.

Das starke Geschlecht ist seit 1973 als Männergymnastikgruppe innerhalb der Turnabteilung organisiert, nach-

61

dem Otto Käfer eine Anzeige „Alte-Herren-Sportabend“ im Gemeindeblatt veröffentlichte und genügend Mitstreiter gewinnen konnte.



Auftritt der Frauengymnastik zur Jahresfeier 1978

Neben dem vielfältigen sportlichen Angebot sind Langos und Flohmarkt seit vielen Jahren traditioneller Straßenfestbestandteil und ein Affalterbacher Weihnachtsmarkt ohne die TSV-Frauen wäre auch nur die Hälfte wert. Gleiches gilt für die Jahresfeiern in der Lemberghalle, an denen neben den Erwachsenengruppen auch Auftritte der Hip-Hop-Mädchen regelmäßig für Begeisterung sorgen.

*Turnen im TSV – keine Frage des Alters*

62

## Fußball



Meistermannschaft Kreisliga A Saison 2008/09



2. Mannschaft Kreisliga B, Saison 2008/09

63

64





AH-Mannschaft 2009 mit Leiter T. Fischer



C-Junioren mit E. Röble, Trainer T. Haußmann und R. Hoffmann

65

## Fußball



D-Junioren mit Co-Trainer U. Tullius und Jugendleiter E. Röble



E1-Junioren mit Trainer T. Blawert, E. Röble und Co-Trainer M. Milla

66

## Fußball



E2-Junioren mit Trainer O. Krämer und Jugendleiter E. Röble



F-Junioren mit Co-Tr. G. Entenmann, E. Röble und Trainer. F. Schilliro

67



Bambini mit Trainer U. Neugebauer, E. Röble und Co-Trainer M. Kerger

68

## Handball



A-Jugend (rot) mit G. Goliass, B-Jugend (dunkel) mit R. Feyhl



Mini-Mannschaft mit M. Klein, D- u. E-Jugend mit A. Fürst

69

70

## Leichtathletik



C-Jugend mit M. Wunder (8) und F. Lämmle (9), Männermannschaft mit R. König (99)



Die Trainings-Show der Basketballer

71

72



Sprungtraining der Leichtathleten



Badminton in Action

73

## Schwimmen



Schwimmfest der SG Affalterbach/Neustadt



Laufspiele mit der Aquadisc

74



Voller Einsatz mit der Aquanudel

75

## Sportkegeln



Meisterschaft Kreisklasse A Heilbronn 2008/09



Sportkegler 2009

76

### Tischtennis



Die Aktiven im Jubiläumsjahr mit Trainerin Szyvia Kahn und  
Abteilungsleiter Michael Seibert

77

### Turnen



50+ mit M. Link



Eltern und Kind mit M. Hild

78

### Turnen



Fitnessgymnastik mit M. Schulze



Rhythmische Gymnastik mit A. Lang



Fitnessgymnastik mit T. Unger-Marquardt



STEP-Aerobic mit M. Schulze

79

80



Männer-Gymnastik mit J. Schubert



Lurchis, Vorschule mit B. Ruffner

## Turnen



Grashüpfer mit M. Hild



Kinderturnen, Klassen 2 - 4 mit B. Ruffner



Teenies ab Klasse 5 mit B. Ruffner



Mutter und Kind Turnen mit Fr. Wiedmann

## Turnen



Purzler, 4-6 Jahre alt, mit Fr. Wiedmann



  
 New York eröffnet leichter, Tokio stabil,  
 Affalterbach gewohnt dynamisch.  
 Der neue E 63 AMG. [www.mercedes-amg.com/E63AMG](http://www.mercedes-amg.com/E63AMG)



**AMG** Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,6 l/100 km, außerorts: 9,1 l/100 km, innerorts: 18,7 l/100 km, CO2-Emission kombiniert: 295 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeuggruppen.

**STERN**  
 Garten- & Freizeitmöbel




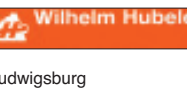
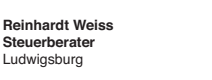

<b>Jägerstüble</b> Inh. Theo Pegalidis Affalterbach	<b>Häußermann</b> <i>spielen...schreiben...schenken</i> Affalterbach
<b>Holzbearbeitungsmaschinen</b> <b>FIEGER</b> Affalterbach	<b>CAD-Büro Bühler</b> Schalung und Bewehrung Affalterbach
<b>RIEDINGER</b> Raumgestaltung Eppichböden PVC - Beläge Erdbeuge Eppich- und Folienreinigung Güterstraße 35 71563 Affalterbach Tel: (07144) 3 93 91 Fax: (07144) 3 70 89	<b>IMBISS</b> Rolf Urbatschek Affalterbach
<b>Lemberg Apotheke</b> Affalterbach	<b>OPFER</b> <i>Reifenhandel</i> Reifen Autoteile und mehr! Affalterbach
<b>Restorante</b> <b>al Linde</b> Märbacher Straße 37 71563 Affalterbach	<b>HENRICH</b> Affalterbach
<b>maler krause</b> Affalterbach	<b>FEYHL</b> Affalterbach
<b>WCE</b> GEGRÜNDET 1884 Württembergische Celluloid- und Drahtwarenfabrik Affalterbach	<b>PÜBLICHWEISER</b> Elektronische Technik Affalterbach

Sponsoren

 Affalterbach	 Frisierstüble Uta Bärin
 Malermester Roland Köcher Affalterbach	 Gaststätte Waldeck Affalterbach
 Affalterbach	 Affalterbach
 Herbert Faust Affalterbach	 Affalterbach
 Diamantwerkzeuge Affalterbach	 Affalterbach
 Affalterbach	 Assekuranzbüro Eberhard Bez Affalterbach
 Wurst- und Fleischwaren Affalterbach	 Bäckerei Mildenerger Affalterbach

89












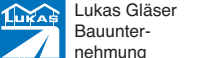
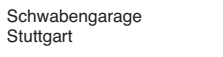

Sponsoren

 Steinheim	 Ludwigsburg
 Reinhardt Weiss Steuerberater Ludwigsburg	 Affalterbach

91



Wir bewegen Affalterbach...

 Ihr Fachgeschäft in Sachen Sport Murr	 Erdmannhausen
 KALTE- UND KLIMATECHNIK Winnenden	 Lücke & Zlab Marbach & Erdmannhausen
 Benningen	 Benningen
 Sanitäre Anlagen Burgstetten	 Garten-Moser Sportstättenbau Reutlingen
 Großküchentechnik Leonberg	 Osterburken
 Burgstetten	 Lukas Gläser Bauunternehmung Aspach
 Stuttgart	 Schwabgarage

90

Danke!

Allianz, Lücke & Zlab  
AMG Mercedes Benz, Affalterbach  
Armin Feyhl, Schreinerei/Innenausbau, Affalterbach  
Bäckerei Mildenerger, Backnang  
Bez Assekuranz, Affalterbach#  
CAD-Büro Bühler, Affalterbach  
Dietz Fruchtsaftkellerei, Osterburken  
Eduard Fieger, Maschinen u. Werkzeuge, Affalterbach  
Frisierstüble Uta Bärin, Affalterbach  
Garten-Moser, Sportstättenbau, Reutlingen  
Gaststätte Jägerstüble, Affalterbach  
Gaststätte Lemberghalle, Affalterbach  
Gaststätte Waldeck, Hans Peter Eisenlauer, Affalterbach  
Getränke Wiesenauer, Burgstetten  
Häußermann, Spielwaren/Hausrat, Affalterbach  
Heilemann, Großküchentechnik, Leonberg  
Heinz Niethammer, Fliesen und Naturstein, Affalterbach  
Herbert & Markus Faust oHG, Affalterbach  
Hubele, Schottenwerke, Ludwigsburg  
Imbiss Rolf Urbatschek, Affalterbach  
KHS Bedachungen, Affalterbach  
Klebeband Müller, Affalterbach  
Klöpfer, Tief- und Straßenbau, Winnenden  
Krankengymnastin Barbara Heinrich, Affalterbach  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
Lemberg-Apothek, Affalterbach  
Lopez Reifenhandel, Affalterbach  
Lukas Gläser, Bauunternehmung, Aspach  
Malermester Roland Köcher, Affalterbach  
Malerei- u. Stukkateur Rainer Krause, Affalterbach  
Pülpichhüsen, Elektronische Technik, Affalterbach  
SAMS Sportbekleidung, Erdmannhausen  
Schwab GmbH, Affalterbach  
Schwabgarage, Stuttgart  
Schwarz & Rohloff, IT-Systemhaus, Benningen  
Schlosserei Schäfer, Affalterbach  
Schweizer, Klimatechnik, Winnenden  
Sieben Eichen, Kultur & Biergarten, Affalterbach  
Reinhardt Weiss, Steuerberater, Ludwigsburg  
Restorante al Linde, Affalterbach  
Riedinger Raumausstattung, Affalterbach  
Riegger Diamantwerkzeuge, Affalterbach  
RIKKER Holzbau, Affalterbach  
Sport Schwab, Murr  
Stern, Garten- und Freizeitmöbel, Affalterbach  
Stuttgarter Holbräu  
Walter Grolich, Sanitäre Anlagen, Burgstetten  
Weingärtner-Genossenschaft Marbach und Umgebung  
Württ. Cell.- u. Drahtwarenfabrik, W. Scheuer, Affalterbach  
Wurst- und Fleischwaren Stoll, im Penny-Markt, Affalterbach